

Spatenstich zur Erschließung 11346 m² Grundstück in Anning, Traunreut am 22-11-2012

mit dem zweiten Bürgermeister der Stadt Traunreut Ernst Ziegler



Foto von links, Bernhard Kern (Planungsbüro SAK) Manfred Klessinger (Teamassistent Firma Klessinger Immobilien) Brigitte Klessinger (Teamassistentin Firma Klessinger) Reinhart Klessinger (Bauherr) Ernst Ziegler (zweite Bürgermeister Stadt Traunreut) Martin Karhausen (Projektleiter Firma SAK) Projektleiter Firma KST-Erschließungsfirma.

Nach fünf Jahren kann nun gebaut werden

Spatenstich für Neubaugebiet auf dem Areal eines vor Jahren abgebrannten Bauernhofes in Anning – Einige Hürden

Anning (ga). Die landwirtschaftliche Fläche westlich von Anning wird schon bald der Vergangenheit angehören. In dieser Woche fand der symbolische Spatenstich zum Bau von Einfamilienhäusern statt. Auf dem insgesamt rund 11 300 Quadratmeter großen Grundstück, auf dem einst ein Bauernhof stand, soll in der kommenden Woche mit der Erschließung für neun Bauparzellen begonnen werden. Ende Mai Anfang Juni nächsten Jahres, könnten dann die ersten Häuser gebaut werden.

Bis zur Genehmigung des rechtskräftigen Bebauungsplanes gab es allerdings einige Hürden zu überwinden. Es sei nicht einfach gewesen, sagte der 2. Bürgermeister Ernst Ziegler. Das Verfahren habe sich über fünf Jahre hingezogen, so der Bürgermeister-Stellvertreter, der dem Bauvorhaben „viel Glück“ wünschte, auf das mit einem Glas Sekt angestoßen wurde.

Nach dem Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens im März 2007 wurde die Fläche frei, und der Stadtrat beschloss im Oktober 2007, für diese Fläche einen Bebauungsplan aufzustellen. Gleichzeitig wurde dem damaligen Grundstücksbesitzer gestattet, seinen Hof auszusiedeln. Wesentliche Probleme im laufenden Verfahren bereitete

das Hangwasser, das sich bei starkem Regen auf dem Grundstück sammelt und der Emissionsschutz eines noch bestehenden landwirtschaftlichen Anwesens, das unmittelbar an die neue Wohnbaufläche angrenzt.

Diese Bedenken sowie die Bedenken einiger Anlieger, durch die Erschließungsmaßnahmen möglicherweise zur Kasse gehen zu werden, konnten aber soweit ausgeräumt werden. Aus Sicht des Denkmalschutzes muss allerdings im Zuge der Erschließung ein Grundstück auf mögliche Bodendenkmäler untersucht werden. Wie der Bauherr Reinhard Klessinger, der das Grundstück 2010 erworben hatte, erklärte, sei von seiner Seite alles unternommen worden, um die in seinen Augen



In Anning bei Traunreut entsteht eine Wohnbaufläche für neun Einzelhäuser mit Grundstücksgrößen zwischen 700 und 1000 Quadratmetern. Dazu fand in dieser Woche im Beisein des 2. Bürgermeisters der Stadt Traunreut Ernst Ziegler (Dritter von rechts) und des Bauherrn Reinhard Klessinger (Dritter von links) ein symbolischer Spatenstich statt.

Foto: ga

überschaubaren Hindernisse auszuräumen. Die Erschließungskosten würden zu 100 Prozent von Klessinger Immobilien in Erding übernommen. Um

das Niederschlagswasser (Hangwasser) schadlos rückzuhalten, werde auf der Ausgleichsfläche entlang der Straße Anning-Fasanenjäger eine Entwässerungs-

mulde gebaut. Das Straßenwasser, das nicht versickert, werde über eine gesicherte Leitung in den Anninger Bach geleitet.

Lobend erwähnte er die Unterstützung, die er von Bürgermeister Franz Parzinger und der Stadtverwaltung sowie von Bernhard Kern von der Ingenieurgesellschaft S-A-K Traunstein erfahren habe. Ziel sei es, so Klessinger, einen Teil der Erschließung noch heuer abzuwickeln. Voraussichtlich Ende Mai Anfang Juni könnte dann mit dem Bau der Einfamilienhäuser begonnen werden.

Von den insgesamt neun Baugrundstücken zwischen 709 und 994 Quadratmetern auf denen kein Bau-Zwang besteht, sind bereits fünf verkauft. Vier Parzellen (755, 984, 843, 721 Quadratmeter) sind noch für 190 Euro pro Quadratmeter (voll erschlossen inklusive Regenwasserzisterne) zu haben. Die maximale Grundfläche der zwei geschossigen Wohngebäude beträgt 120 Quadratmeter. Im südlichen Bereich soll auch ein Kinderspielplatz errichtet werden.